

Rundbrief
der Landesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-
Erfahrener Niedersachsen e.V., (LPEN)

Psychiatrie-Erfahrenen Post 2. Jahrgang 2004,
6. Ausgabe, Winter 2004/2005

Psychosoziale Kurzmitteilungen der LPEN e.V.

Sprecherkreistreffen der LPEN e.V. – Die Landesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener Niedersachsen e.V., (LPEN) veranstaltete ihr letztes Sprecherkreistreffen am Samstag, den 20. November 2004 in der Zeit von 12:00 bis 18:00 Uhr in der Beratungs- und Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen (BeKoS) in Oldenburg, Lindenstr. 12a.

Die Mitgliederversammlung 2005 der LPEN e.V. findet am 12. März 2005 in der "Lagerhalle", Raum 201, Rolandsmauer 26 in 49074 Osnabrück statt.

Nähere Informationen folgen !

Die aktuelle 32-seitige Zeitung „LPEN-Nachrichten“ kann bei Ronald Kaesler für 3,50 Euro (incl. Porto und Versand), bitte Briefmarken bei der schriftlichen Bestellung beilegen, sofort bestellt werden. Im Internet ist die "LPEN-Nachrichten" unter: www.psn-online.de.vu

Wenn Sie weitere Informationen von der LPEN e.V. erhalten möchten, bestellen Sie bitte unser Info-Paket bestehend aus:

- Faltblatt,
- Positionspapier,
- Forderungspapier,
- Selbstdarstellung,
- Medienbestellschein,
- aktuellen Rundbrief "Psychiatrie-Erfahrenen Post",
- Beitrittserklärung und
- Satzung

für 1,44 Euro in Briefmarken (bitte Porto in Höhe von 1,44 Euro bei der Bestellung beifügen !) bei unserer Stelle für Informations- und Öffentlichkeitsarbeit in Delmenhorst bei:

Ronald Kaesler, Lincrustastr. 20 a, 2 77 53 Delmenhorst,
Tel. 0 42 21 / 5 37 14,

[E-Mail](mailto:info@psn-online.de.vu)

www.psn-online.de.vu

people are people - Disco für Alle

people are people - Disco für Alle findet in der "Villa" Delmenhorst am Samstag, den 19. Februar 2005 in der Oldenburger Str. 49, Tel. 0 42 21 / 8 31 49 in der Zeit von 20:00 bis 24:00 Uhr statt.

Eingeladen sind Alle ab 16 Jahre die Lust auf Tanz, Spaß, Unterhaltung, günstige Preise und vieles mehr haben wollen. Der Eintritt ist frei und ab geht's !

Bremen will Verfassungsbruch !!!

Im Bundesland Bremen gibt es einen neuen Entwurf zum Psychisch Krankengesetz (PsychKG). Darin soll auch die Ambulante Zwangsbehandlung für „psychisch Kranke“ erlaubt werden. Man will dies aufgrund zweier Morde, die von angeblich „psychisch Kranke“ begangen wurden.

Wir wenden uns gegen die Ambulante Zwangsbehandlung, weil man nicht aufgrund von krassen Ausnahmefällen die Rechte aller „psychisch Kranken“ beschränken kann. Im Bund wurde die Ambulante Zwangsbehandlung im Betreuungsgesetz gestoppt, weil durch ein Rechtsgutachten nachgewiesen ist, dass die Ambulanten Zwangsbehandlung mit dem Grundgesetz unvereinbar ist:

www.psychiatrierecht.de/gutachten.htm

Wir befürchten, wenn die Ambulante Zwangsbehandlung in Bremen durchkommt, andere Länder nachziehen werden. Es wird sehr schwer sein, das Gesetz zu kippen, wenn es erst mal durch ist.

Deshalb bitte wir Euch auch, was gegen das Gesetz zu tun. Bitte wendet Euch an den Senator für Arbeit, Familie, Jugend und Soziales in Bremen unter: office@soziales.bremen.de

Vortragsreihe des Oldenburger Verein zur Förderung der psychischen Gesundheit e.V. (VPG)
Eine Vortragsreihe zu Themen psychischer Erkrankungen findet Mittwochs von 19:30 bis 21:00 Uhr im Veranstaltungszentrum PFL, in Oldenburg, Peterstraße 3 statt.

12. 01. 2005 Angehörige und Pflegepersonal in der stationären Betreuung psychisch Kranker. Frau Skupin, stellvertretende Pflegedienstleiterin im LKH Wehnen.

09. 02. 2005 Psychiatrie im 3. Reich. Herr Dr. Ingo Harms, Historiker und Lehrer, Mitglied des Gedenkkreises Wehnen.

09. 03. 2005 Psychisch kranke Rechtsbrecher. Herr Dr. Dedden, Chefarzt der Forensik im LKH Wehnen.

20. 04. 2005 Zwang und Gewalt in der Psychiatrie - Muss das sein ? Herr Dr. Bajorat, leitender Funktionsbereichsarzt im LKH Wehnen.

18. 05. 2005 Auswirkungen der Gesundheitsreform für psychisch Kranke. Herr Scherbeitz, Geschäftsführer des Kassenärztlichen Vereinigung Oldenburg.

Für die Vorträge werden jeweils ein Unkostenbeitrag in Höhe von 2,00 Euro erhoben.

Organisation:

Psychiatriepolitischer Arbeitskreis der Angehörigen im VPG,
Oldenburg, Auguststr. 90,
Tel. 04 41 / 77 68 00.

Internetauftritt zum Thema Selbsthilfe

Mit Hochdruck wird derzeit an der Erstellung und Umsetzung eines neuen Internetauftritts zum Thema Selbsthilfe in Delmenhorst gearbeitet. Es werden alle Informationen in gebündelter Form abrufbar sein.

Unter: www.selbsthilfe-delmenhorst.de erreichen Sie die Startseite der Selbsthilfe-Kontaktstelle mit weiterführenden Links zu den Selbsthilfegruppen und unter: www.ads-delmenhorst.de den Arbeitskreis Delmenhorster Selbsthilfegruppen. Der genaue Einstellungstermin steht noch nicht fest. Schauen Sie bei Gelegenheit einfach mal rein, es wird sich lohnen.

Gedenkschrift zum Tod von Loren Mosher

Eine 8-seitige Gedenkschrift mit dem Titel: „Im Gedenken an Loren Mosher, dem Begründer der Soteria-Bewegung“ hat das Projekt Psychosoziale News herausgegeben. Inhalt:

- Nachruf der Washington Post auf Loren Mosher
- „Das Soteria-Prinzip - in Memoriam Loren Mosher“
- Gedenkworte für Loren Mosher im Namen des BPE, Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener
- „Die Psychiatrie ist von der Pharma-industrie gekauft“ Loren Mosher tritt unter Protest aus der APA (American Psychiatric Association) aus.

Die Gedenkschrift ist zum Preis von 2,00 Euro (inclusive Porto) bei der Redaktion der „Psychiatrie-Erfahrenen Post“ erhältlich.

Bildungsangebote 2005 im Laurentiushaus Falkenburg

Das Laurentiushaus Falkenburg bietet Bildungsangebote für Männer und Frauen mit psychischen Erkrankungen und/oder Psychiatrieerfahrungen an. Die Seminare sollen dazu dienen, solchen Betroffenen Bildungsmöglichkeiten zu eröffnen, denen die Schwelle in andere Erwachsenenbildungsbereiche zu hoch ist, bzw. die ein Interesse haben, mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in ähnlichen Lebenssituationen ins Gespräch zu kommen.

Nachfolgend die Seminarangebote im Jahr 2005:

20. 06. bis 24. 06. 2005: Sehnsucht nach Partnerschaft - ein Kurs für Singles

Manche Menschen wählen das Singel-Dasein als Lebensform. Andere wiederum sehnen sich nach einer Partnerschaft. In diesem Kurs wollen wir uns damit auseinandersetzen, welche Vor- und Nachteile das Singel-leben hat. Wir werden uns damit beschäftigen, wie Einsamkeit überwunden werden kann.

Kursleitung: Christian Neumann, Kostenbeitrag: 105,00 Euro

07. 11. bis 11. 11. 2005: Ernährung und Gesundheit

Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente sind wichtige Bausteine für unseren Körper. In welchen Nahrungsmitteln sie vorhanden sind, werden wir lernen, um über die Ernährung unsere Gesundheit zu fördern. In Theorie und Praxis werden wir erfahren, dass ein ausgewogener Speiseplan durchaus unserem Geschmack entsprechen kann.

Kursleitung: Christian Neumann, Kostenbeitrag: 105,00 Euro

05. 12. bis 09. 12. 2005: Grundlagen der Kommunikation

Nicht nur bei Konflikten fällt es uns schwer einander zu verstehen. Manchmal fehlen uns die Worte in alltäglichen Gesprächen. Auch geeignete Umgangsformen sind uns nicht immer gegenwärtig. Wie wir miteinander ins Gespräch kommen, gegenseitig zuhören und uns verstehen sind Fragen, mit denen wir uns in diesem Seminar beschäftigen. Durch Übungen werden wir herausfinden, welche Umgangsformen für welche Situation angemessen ist.

Kursleitung: Christian Neumann, Kostenbeitrag: 105,00 Euro

Anschrift:

Laurentiushaus Falkenburg,

Hauptstr. 32, 27777 Ganderkesee-Falkenburg,

Telefon 04222 / 92 15 - 40, Telefax 04222 / 92 15 - 42,

[E-Mail](#)

Weitere Termine

Januar 2005

07.01.05, 16.00 Uhr: Neujahrsempfang des LVPE Saar. LVPE Saar e.V.-Anlaufstelle.

Bismarckstraße 106a. 66121 Saarbrücken. Tel. 0681/9067769.

Mai 2005

26. Mai bis 28. Mai 2005: Gemeinsamer Infostand vom BPE und "Für alle Fälle e.V." beim Markt der Möglichkeiten im Rahmen des Evangelischen Kirchentags in Hannover. Der Markt der Möglichkeiten ist die Messe auf dem Kirchentag, ein Forum für kirchliche wie gesellschaftlichen Gruppen und Initiativen, ihre Arbeit darzustellen. Gegliedert nach den Themenbereichen des Kirchentages ist der Markt der Möglichkeiten von Donnerstag bis Samstag auf dem Messegelände Hannover geöffnet. Nähere Informationen folgen!

September 2005

9. bis 11. September 2005: Jahres-tagung des BPE. Ort: Jugendherberge Kassel. Thema: „Ein Ende der Krisen oder Krisen ohne Ende“. Betrachtet werden sollen sowohl die individuellen Krisen als auch die Krisen des psychiatrischen Systems.

BPE-Jahrestagung 2005

Der Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener, BPE e.V. plant auch 2005 wieder eine Jahrestagung, um seinen Mitgliedern und anderen Psychiatrie-Erfahrenen die Möglichkeit der Fortbildung zu eröffnen. Die Tagung findet vom 9. bis 11. September 2005 in der Jugendherberge Kassel statt und soll wie auch in den vergangenen Jahren Freitagabends beginnen und Sonntagmittags enden.

Die Jahrestagung 2005 soll unter dem Arbeitstitel „Krisen ohne Ende, oder ein Ende der Krisen“ stattfinden. In diesem Rahmen sollen die möglichen Ursachen psychischer Krisen ebenso beleuchtet werden, wie erfolgreiche Strategien zur Vermeidung von psychischer Krisen vorgestellt werden. Es soll aber nicht nur um die persönlich psychische Krise gehen, sondern auch um die Krise in der das professionelle psychia-trische System steckt, wo es versagt oder gar aufgrund eines unangemessenen Verständnisses von psychischen Erkrankungen, gesetzlicher Vorgaben oder organisatori-scher Gegebenheiten krankheitsverstärkend wirkt. Hier ist es das Ziel gemeinsam Strategien für alternative Lösungsansätze zu entwickeln. Wir wollen uns der Thematik durch 2-3 Fachvorträge im Plenum nähern. Eine Vertiefung der Themen und die Entwicklung neuer Strategien soll in 10 parallel tagenden Arbeitsgruppen erfolgen.

Es ist geplant im Anschluß an die Tagung eine Tagungsdokumentation zu erstellen und die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen für die weitere Diskussion und Umsetzung in den örtliche Selbsthilfegruppen aufzubereiten.

Ruth Fricke

Mozartstr. 20 b, 32049 Herford

Tel. + Fax: 0 52 21 / 8 64 10

[E-Mail](#)

Neue Öffnungszeiten des Café Deltissima!

Das Café Deltissima, die Delmenhorster Kontaktstelle in der Tagesstätte Delta, Louisenstr. 8, (Bahnhofsnähe!) 27749 Delmenhorst,

Telefon 04221 / 12 97 70, Besuchertelefon 12 97 73,

hat bis auf weiteres jeden zweiten Sonntag von 12:00 bis 16:00 Uhr geöffnet und bietet neben Kaffee, Tee, Säfte, Selters und Kuchen einen warmen und wohlschmeckenden Mittagstisch an.

Die Öffnungszeiten des Café Deltissima sind:

montags von 15:30 bis 17:30,

mittwochs von 16:00 bis 20:00 Uhr,

donnerstags 16:00 bis 19:00 Uhr,

freitags von 10:00 bis 14:00 Uhr

und jeden zweiten Sonntag von 12:00 bis 16:00 Uhr.

Freitags wird ein reichhaltiges Frühstücksbuffet angeboten!

Bibliothek im Café Deltissima

„Bibliothek im Café Deltissima“ heißt seit ca. 1 Jahr das 1999 von Ronald Kaesler gegründete Delme-Psychosozial-Archiv, die psychosoziale und psychiatrische Informations- und Dokumentationsstelle in Delmenhorst. Es wird ganz aktuelle Literatur (über 200 Bücher!) als kleine themenbezogene Fachbuchsammlung zum Einsehen angeboten und nunmehr ist auch das Entleihen für 4 Wochen möglich. Psychisch kranke Menschen, Angehörige psychisch kranker Menschen, professionell Tätige sowie alle interessierten Menschen können sich hier informieren.

In der Louisenstr. 8 im Café Deltissima, Kontaktstelle in der Tagesstätte Delta in Delmenhorst können zu folgenden Öffnungszeiten:

Mittwochs von 16:00 - 20:00 Uhr,

Donnerstags von 16:00 - 19:00 Uhr

und Freitags von 10:00 - 14:00 Uhr

Bücher ausgeliehen werden.

Telefonisch können sich Interessierte unter der

Rufnummer 0 42 21 / 12 97 70 bei Susanne Theobald informieren.

Das Delme-Psychosozial-Archiv ist ein Projekt des Vereins "Agenda 21 für Delmenhorst e.V."

Weitere Informationen zur Archiv sowie zwei ausführliche Bücherliste finden Sie unter

www.psychoarchiv.de.vu

„Patientenrechte für psychisch Kranke“

Eine aktuelle Informationsbroschüre für psychisch kranke Menschen, für Angehörige und Interessierte ist beim Delmenhorster psychosozialen Selbsthilfeprojekt "Psycho-soziale News" mit dem Titel: "Patientenrechte von psychisch erkrankten Menschen" - Ein Leitfaden erschienen.

Interessierte können diese 28-seitige Broschüre bei unserer Redaktion zum Preis von 3,00 Euro zzgl. 0,77 Euro für Porto (Bestellung schriftlich, Briefmarken im Wert von 3,77 Euro bitte beilegen!) beziehen.

Selbsthilfegruppenjahrbuch 2004

Das neue Selbsthilfegruppenjahrbuch 2004 ist auf dem Markt! Das 190-seitige Buch der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. kann angefordert werden bei:

Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.,

c/o Friedrichstraße 28, 35392 Gießen,

Tel. 06 41 / 99 456 12, Fax 06 41 / 99 456 19.

Termine 2005 der Angehörigen psychisch Kranker

Die Arbeitsgemeinschaft der Angehörigen psychisch Kranker in Niedersachsen und Bremen (AANB) e.V. bietet auch im Jahr 2005 wieder verschiedene Veranstaltungen an:

Nähere Informationen bei: AANB e.V.,

Wedekindplatz 3, 30161 Hannover,

Tel. 0511 / 62 26 76, Fax: 0511 / 62 49 77,

[E-Mail](mailto:info@aanb.de)

www.aanb.de

Vom Glück - Wege aus psychischen Krisen

Neues Buch von Sibylle Prins

Der Traum „Vom Glück“ - ihn träumen Menschen in psychischen Krisensituationen wohl auf besondere Weise, die einen mit starkem, die anderen vielleicht ganz ohne Glauben an die Erfüllung ihres persönlichen Traums. Authentisch und jeweils ganz persönlich lassen uns die Autorinnen und Autoren an ihrer Geschichte teilhaben und geben uns Einblick in die Entwicklung heraus aus der Krise hin zu etwas, das sie vielleicht „Glück“ nennen würden.

Dabei bietet niemand Patentrezepte oder Allheilmittel an oder versucht, uns von diesem oder jenem Weg zu überzeugen: Der eine sucht nach Struktur in seinem Leben, treibt Sport oder findet Halt bei einer festen Arbeitsstelle, die andere nimmt Medikamente, macht eine Psychotherapie, wird Künstlerin oder engagiert sich in der Selbsthilfe. Fast immer lesen wir von stützenden sozialen und familiären Strukturen, manchmal auch von religiösen Erfahrungen. Jede Geschichte ist eine Welt für sich und schildert doch nur einen der vielen Wege aus der Krise - „wo aus unglücklichen Umständen glückliche geworden sind.“ (Trudi N.)

Das Buch ist ein Buch von Psychiatrie-Erfahrenen für Psychiatrie-Erfahrene, wobei auch Angehörige und Mitarbeiter der Psychiatrie sicher neugierig sind, was als hilfreich empfunden wird und was nicht.

Die Herausgeberin Sibylle Prins, Jahrgang 1959, ehemals Sonderschullehrerin, später nach kaufmännischer Umschulung lange als Verwaltungsangestellte tätig, ist heute in der Selbsthilfe aktiv und hat sich bereits mit diversen Beiträgen in Fachbüchern und -zeitschriften zu Wort gemeldet.

Leseprobe

„Ich entschied mich für mich und mein Leben, ich übernahm die volle Verantwortung für mich und meine Krise, die ich bewusst und aus Ehrfurcht vor meiner inneren Stimme nicht als Krankheit oder gar als Schicksal bezeichne. Vielmehr war der wichtigste Entschluss, der meine Reifung und Weiterentwicklung zur Folge hatte - und ich rede bewusst nicht von Gesundung oder Heilung -, meine ‚Krankheit‘ als Lebenskrise und mein ‚Schicksal‘ als Chance zu begreifen.

Ich habe viel Zeit gebraucht, um diese Chance zu sehen und wenn man in eine solche Krise gerät, sollte man diese Zeit auch für sich beanspruchen. Das Leben und die Zeit erhalten ohnehin eine neue Dimension.“

Helmut Scharf

Sibylle Prins (Hg.) Vom Glück - Wege aus psychischen Krisen.

Mit einem Nachwort von Dorothea Buck.

ISBN 3-88414-347-6,

Edition Balance, Psychiatrie-Verlag, Bonn,

160 Seiten, 9.90 Euro

Landesweite Selbsthilfevereinigungen in Niedersachsen 2004

„Landesweite Selbsthilfevereinigungen in Niedersachsen 2004“ heißt die neue 16-seitige Broschüre des Selbsthilfe-Büro Niedersachsen. Die neue Broschüre ist ein Verzeichnis der Anschriften von landesweiten

Selbsthilfevereinigungen in Niedersachsen.

Herausgeber ist das: Selbsthilfe-Büro Niedersachsen der Deutschen Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.,
Gartenstr. 18, 30616 Hannover,
Tel. 05 11 / 39 19 28, Fax 05 11 / 39 19 07,
[E-Mail](mailto:selbsthilfe@selbsthilfe-buero.de)
www.selbsthilfe-buero.de

Buchbesprechungen von Ronald Kaesler

Michael-Lorenz Meier ist seit 1979 schriftstellerisch tätig und hat sich neben der Tätigkeit als Redakteur der Zeitschrift IRRTU(R)M der Initiative in Bremen/Walle auch auf anderen Sachgebieten, wie z.B. hat sich als Autor von Kurzgeschichten auch mit der Aufarbeitung seiner religiösen Vergangenheit beschäftigt.

Das Buch mit dem vielversprechenden Titel IRRTU(R)M - Kaleidoskop ist eine reichhaltige Sammlung seiner Artikel der IRRTU(R)M - Zeitschrift Nr. 10 bis 14, die ihm als psychiatrieerfahrenen Menschen die Plattform bietet, sich einem weiten Leserkreis zu öffnen, um aufzuklären. Er betrachtet sich als warnendes Beispiel: „Religiösität und Psychiatrie“ sind ein explosives Gemisch, welches ein Ventil sucht. „Darüber schreiben ist für mich die beste Medizin, und war hilfreich, die ‚schwarzen Punkte‘ meines Lebens ins Licht einer weiten Leserschaft zu rücken. Mir hat es immens geholfen, den ‚religiösen Knackpunkt‘ zu überwinden. Einen dunklen Teil meiner Vergangenheit habe ich damit autodidaktisch aufgearbeitet!“ M.-L.M. Der Titel: Irrturm-Kaleidoskop, © 2003 by Michael-Lorenz Meier, ist zum Selbstkostenpreis von 4,50 Euro zzgl. 1,44 Euro für Porto- und Versandkosten erhältlich.

In seinem Buch: Ein Pennäler wird erwachsen ... © 2004 by Michael-Lorenz Meier, erhältlich zum Selbstkostenpreis von 5,50 Euro zzgl. 1,44 Euro für Porto- und Versandkosten, beschreibt der Autor einen wichtigen Teil seiner Kindheit. Die „Zuwortmeldung eines Psychiatrie-Erfahrenen“, so der Untertitel, beschreibt seinen Weg vom unmündigen Pennäler hin zum briefeschreibenden und Tagebuch führenden fast mündigen Bürger, der die Alltagstrivialität zum Abschluss frei gibt. Der Autor bemerkt dazu: „Als Kind führte ich ein interessantes, beinahe aufreibendes Leben. Je reifer ich wurde, umso langweiliger wurde mein Leben. Vom Klassenkasper zum Autobiographen ist es ein langer steiniger Weg. Ich wäre gern der Klassenkasper geblieben. Der Weg vom AD-Syndrom bis hin zum Schriftsteller ist nicht immer gradlinig, ganz besonders wenn Vergangenheit schwer wiegt, und bis ins Heute wirkt.“ Das Buch Ein Pennäler wird erwachsen... ist, wenn es mit Humor gelesen wird, lesenswert, denn der Autor mag, trotz des ernsten Themas keine vergossenen Tränen. Das Buch ist wie ein Skalpellschnitt zwischen seiner religiösen Vergangenheit und der Vehemenz, mit der er dieses Buch geschrieben hat.

Beide Bücher sind zum Selbstkostenpreis bei der Redaktion der Psychosoziale News
Kurzmitteilungen erhältlich: Psychosoziale News, c/o Ronald Kaesler, Lincrustastr. 20a, 27753
Delmenhorst, Tel. 0 42 21 / 5 37 14, [E-Mail](mailto:selbsthilfe@selbsthilfe-buero.de)

Das neue Sozialhilferecht

„Das neue Sozialhilferecht“ heißt eine aktuelle 16-seitige Informationsbroschüre des Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung mit Stand August 2004.

Sie ist unter der Best.-Nr.: A 208 zu beziehen bei:
Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung,
Postfach 500, 53108 Bonn,
Tel. 01 80 / 5 15 15 10 (0,12 Euro/Min.),
Fax: 01 80 / 5 15 15 11 (0,12 Euro/Min.),

[E-Mail](mailto:selbsthilfe@selbsthilfe-buero.de)
www.bmgs.bund.de

Service-Nummern für Psychiatrie-Erfahrene!

Telefonischer Erstkontakt

Gabi Storb Koch gibt Auskunft über den BPE, über Selbsthilfegruppen vor Ort, leitet Anfragen weiter und versendet Infomaterialien:

Tel. (02 34) / 68 70 55 52,
dienstags und mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr,
donnerstags von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Psychopharmaka-Beratung

Matthias Seibt berät Montag bis Donnerstag von 11.00 bis 17.00 Uhr
unter Tel. (02 34) 6 40 51 02.

Weitere Informationen: Psychopharmaka-Beratung des BPE,
Wittener Str. 87, 44 789 Bochum.

Rechtsberatung

Kostenlose Rechtsberatung - außer auf dem Gebiet der Zwangsunterbringung - durch den
Rechtsanwalt Romano Minwegen
jeden ersten Mittwoch im Monat von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr
unter Tel.-Nr. (02 28) 32 22 54.

Sozialhilfe- und Computerberatung

Der BPE bietet seinen Mitgliedern (und nur diesen!) eine kostenlose Sozialhilfeberatung und
Computerberatung an. Die Telefonnummern stehen im Mitgliederrundbrief des BPE.

Adresse des BPE

Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener, BPE e.V.,
Wittener Str. 87, 44789 Bochum

[E-Mail](mailto:info@bpe-online.de)

www.bpe-online.de

Veranstaltungshinweise des BPE

finden Sie unter: www.bpe-online.de/1/termine.htm

Projektkurzvorstellung: „Psychosoziale News“

Das Delmenhorster psychosoziale Selbsthilfe-Projekt von und nicht nur für Psychiatrie-Erfahrenen
Psychosoziale News blickt mittlerweile auf 6 Jahre erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit im
psychosozialen Bereich zurück. Die Psychosoziale News brachte bisher 17 Mitteilungsblätter für
Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige und Freunde mit einer Auflage von zuletzt 3.000 Exemplaren in
der Frühjahr / Sommerausgabe 2003 heraus.

Weiterhin erschienen 3 Jahreshefte (1999, 2000, 2002) mit einer Auflage im Jahr 2002 von 1.000
Exemplaren bei einem Umfang von 80 Seiten. Alle 3 Exemplare sind weiterhin auf Anfrage zum
Selbstkostenpreis zzgl. Porto bei der Redaktion der Psychosoziale News erhältlich.

Darüber hinaus erschien ein Adressenverzeichnis mit über 200 psychosozialen und psychiatrischen
Anschriften, was schrittweise erweitert wird. Die Psychosoziale News Selbsthilfe-Bestellservice-
Übersicht mit seinen über 280 umfassenden Publikationen ist bei der Redaktion gegen eine
Schutzgebühr von 1,44 Euro erhältlich.

Seit etwa eineinhalb Jahren hat Psychosoziale News eine eigene sehr interessante Internetseite.
Psychosoziale News bringt regelmässig einmal im Monat einen Newsletter, die „Psychosoziale
News Kurzmitteilungen“ heraus. Der Newsletter wird monatlich aktualisiert und kann auf der
Internetseite abgerufen werden.

Impressum:

Rundbrief

Psychiatrie-Erfahrenen Post

c/o Ronald Kaesler

Lincrustastrasse 20 a

2 77 53 Delmenhorst

Tel. 0 42 21 / 5 37 14

[E-Mail](mailto:info@psn-online.de)

www.psn-online.de.vu

